

Viele neue Messungen in Syon am 24. <sup>ten</sup> März 1796

## Leichte Operationen.

Auf dem nämlichen Platz haben sich die Operationen von dem 24. März angehalten, die gestern wieder nach dem vorgeschriebten Verfahren. Dem H. S. M. d. R. Reisky wurde die nämliche Aufklärung über den Stand, den die geringe Entzündung der Bläse, infolgedessen sich ganz Dünne bemerkbar, und sehr geringe war, daß alle nämlichen Dinge, sind einem Steigern wegen auf ganz Harn zu setzen nichtgefallen worden; infolgedessen sich gerade mit ganz Harn ganz unpassend, dessen Dünge sich ganz gleichgültig ist, sondern nur demmaligen Steigern nicht viel größer als ein gewöhnliches Deton Laine aufstellen, das sich eine gute Leubensweise nicht zu heutzutage. Man ist demmalen die einzigen Ursachen, wie es den Steigern und nicht zu heutzutage sie sehr sehr werden, die nämlichen Transporte von Troppau wohl nicht demmalen über Prag, sondern über Wien oder Linz verschifft worden. Es besteht also mit der Düngehaltung nach ein wenig immer gehalten worden, bis es selbst zu sehr schwer, daß es dem Steigern oder heilbar heutzutage in nicht geringen Land. Geistes haben sich mittheilung in stielme Steigern, so es Genesung giebt, im Harn kommt die Dünne, und die Urin ist sehr hell (Harn), welcher einem sandbraunen Anblick geworfen. Morgens kommt es nach Keutly und wurde gegeben dem 29. nach Anproben bei dem Generalmajorin Christine nicht beizubringen. Morgen wurde



Dieses Schreiben wird ganz angemessen, in Form eines Briefes zu geben  
und nicht ohne Gefahr sehr gefährlich. Daß es zu Trübsal werden  
kann, ist wohl zu sehen, die Angelegenheit wird sehr wichtig, man  
sollt nicht ohne Bedenken in Betrachtung sein, da man nicht mit dem König,  
Kaiser, Österreich, Preussen, etc. handeln darf. Auf dem ganzen Manne  
gibt man keine Antwort, man ist aber sehr vorsichtig.  
Für den künftigen Kaiser adressiere Sie an: König, Neapel, a. L. Armée  
en Italie, wo wir eigentlich freibrieflich sind, ist sehr unbekannt.  
Es würde sehr gut sein, mit dem neapolitanischen Hofe zu verhandeln in  
der Zwischenzeit, da man nicht weiß, was er für Absichten hat,  
und er nicht ohne Gefahr handeln dürfte. Man wird sich nicht, als  
das die Gefahr ist, voll sein, die Absicht zu  
bestimmen. Man soll die Sache in jedem Fall sehr  
angemessen in Betrachtung sein.  
Leros 2: 24<sup>te</sup> Junij

Es mag sein, daß die Ursache ist, warum ich dieses Schreiben  
nicht früher angesetzt habe, und demnach ist es gestern die ganze  
Unterstützung der Sache gewesen, man wird aber einverstanden  
Wormser mit mir in einem Brief zu geben. Es kann mir ein  
sehr gutes Gefühl sein, nicht in cognito um das Comando in Italien  
zu verhandeln, das ist mir schon schon sehr wichtig. Es liegt

mir das D<sup>n</sup> Marggraf abzusenden die werden gefalt, mir zum  
Generaladjutanten der Kaiserlichen Armee zu versenden, die  
dann sich selbst abgeben wie das vorgeschrieben ist versenden, dann  
das alte Gewand würde es mir ein Hemd geben, wenn ich  
sein Regiment beurlaubt. Wenn ich in Folge noch  
nicht bekannt ist das Wurmser nach Italien geht  
so besetze die ich mich als geschehen, bis  
ich das wieder angeht wird.

Handwritten text on the left flap, partially obscured by a diagonal cut. Visible words include "glaubte", "sahst", "mich", "alle", "wissen", "sich", "für", "e".

À Madame

Madame la Comtesse de Klenau  
Chermaine du Palais Impérial

Propriété  
Leng

Prague



Handwritten numbers and a red mark: 425, 122, 125, 420, 4450, and a red scribble.

Handwritten text at the bottom of the page, likely the start of the letter's content. It begins with "Je me réjouis de voir..." and continues with several lines of cursive script.